

66. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 25. Mai 2011, 20:30 Uhr bis 23:16 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Joe A. Manser (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Linda Bär (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Bruno Sidler (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|-----------|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 11. | 2011/86 | Weisung vom 23.03.2011: Elektrizitätswerk, Beteiligung am Solarthermie-Kraftwerk Puerto Errado 2 in Spanien, Bewilligung Objektkredit | VIB |
| 12. | 2010/495 | Weisung vom 26.11.2010: Immobilien-Bewirtschaftung, Bürogebäude Schaffhauserstrasse 26, Miete zusätzlicher Räume und Ausbau für Zwecke der Stadtpolizei, Polizeilicher Assistendienst/Verkehrsdienst, Kreditbeschluss | PV VHB |
| 14. | 2008/247 | A/P Motion der FDP-Fraktion vom 02.06.2008: Kongresshaus, Projektfinanzierung | VHB |
| 15. | 2008/257 | E/A Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Michael Baumer (FDP) vom 04.06.2008: Stadtverwaltung, Bericht über Raumbelegung | VHB |
| 16. | 2008/315 | A Motion der CVP-Fraktion vom 02.07.2008: Arealüberbauungen, Überprüfung auf Kinderverträglichkeit | VHB |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

G e s c h ä f t e

1374. 2011/86

Weisung vom 23.03.2011:

Elektrizitätswerk, Beteiligung am Solarthermie-Kraftwerk Puerto Errado 2 in Spanien, Bewilligung Objektkredit

Antrag des Stadtrats

1. Zur Durchführung einer oder mehrerer Kapitalerhöhungen der ewz (Deutschland) GmbH und zur Gewährung von Gesellschaftsdarlehen an die ewz (Deutschland) GmbH wird dem Elektrizitätswerk ein Objektkredit von Fr. 19 540 000.– zwecks Beteiligung an der Projektgesellschaft Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L. (Eigenkapital und Gesellschaftsdarlehen) bewilligt.
2. Das Postulat «Langfristiges Bezugsrecht von Elektrizität aus solarthermischen Kraftwerken in Europa» von Bernhard Piller und Daniel Leupi vom 27. Mai 2009, GR Nr. 2011/35 (statt Motion, GR Nr. 2009/219) wird als erledigt abgeschrieben.

Martin Bürlimann (SVP) stellt den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

- | | |
|-------------|--|
| Zustimmung: | Präsident Bernhard Piller (Grüne), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Martin Bürlimann (SVP), Helen Glaser (SP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Matthias Probst (Grüne), Ruggero Tomezzoli (SVP), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP), Bruno Wohler (SVP) |
| Enthaltung: | Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 95 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Zur Durchführung einer oder mehrerer Kapitalerhöhungen der ewz (Deutschland) GmbH und zur Gewährung von Gesellschaftsdarlehen an die ewz (Deutschland) GmbH wird dem Elektrizitätswerk ein Objektkredit von Fr. 19 540 000.– zwecks Beteiligung an der Projektgesellschaft Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L. (Eigenkapital und Gesellschaftsdarlehen) bewilligt.
2. Das Postulat «Langfristiges Bezugsrecht von Elektrizität aus solarthermischen Kraftwerken in Europa» von Bernhard Piller und Daniel Leupi vom 27. Mai 2009, GR Nr. 2011/35 (statt Motion, GR Nr. 2009/219) wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 1. Juni 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 30 Juni 2011)

1375. 2010/495**Weisung vom 26.11.2010:****Immobilien-Bewirtschaftung, Bürogebäude Schaffhauserstrasse 26, Miete zusätzlicher Räume und Ausbau für Zwecke der Stadtpolizei, Polizeilicher Assistenzdienst/Verkehrsdienst, Kreditbeschluss**

Antrag des Stadtrats

1. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird ermächtigt, mit Schächli Grundstücke Verwaltungen KG einen Mietvertrag über 227 m² Bürofläche und zwei Parkplätze für Zwecke der Stadtpolizei in der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 26, 8006 Zürich, zu einem Nettomietzins von total Fr. 79 680.–, zuzüglich Nebenkosten a conto von Fr. 2640.–, ab 1. Mai 2011 mit einer festen Dauer bis 30. September 2016 und einer Option für weitere zwei mal fünf Jahre abzuschliessen.
2. Für den Ausbau im Erdgeschoss der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 26, 8006 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 855 000.– (Preisstand 1. April 2010) bewilligt.
3. Unter Ausschluss des Referendums:
Im Budget 2011 der Immobilien-Bewirtschaftung wird ein zusätzlicher Kredit auf folgendem Konto bewilligt:
Konto Nr. 4040500163, Immobilien-Bewirtschaftung Fr. 855 000
Einbauten in von der Stadt gemieteten Liegenschaften, Sammelkonto

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

| | |
|-------------|--|
| Mehrheit: | Vizepräsident Mario Mariani (CVP), Referent; Jacqueline Badran (SP), Michael Baumer (FDP), Christoph Gut (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Beatrice Reimann (SP), Christine Seidler (SP), Heinz F. Steger (FDP) |
| Minderheit: | Walter Angst (AL) i.V. von Dr. Richard Wolff (AL), Referent; Präsident Thomas Schwendener (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 27 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird ermächtigt, mit Schächli Grundstücke Verwaltungen KG einen Mietvertrag über 227 m² Bürofläche und zwei Parkplätze für Zwecke der Stadtpolizei in der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 26, 8006 Zürich, zu einem Nettomietzins von total Fr. 79 680.–, zuzüglich Nebenkosten a conto von Fr. 2640.–, ab 1. Mai 2011 mit einer festen Dauer bis 30. September 2016 und einer Option für weitere zwei mal fünf Jahre abzuschliessen.
2. Für den Ausbau im Erdgeschoss der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 26, 8006 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 855 000.– (Preisstand 1. April 2010) bewilligt.

3. Unter Ausschluss des Referendums:
Im Budget 2011 der Immobilien-Bewirtschaftung wird ein zusätzlicher Kredit auf folgendem Konto bewilligt:
Konto Nr. 4040500163, Immobilien-Bewirtschaftung Fr. 855 000
Einbauten in von der Stadt gemieteten Liegenschaften, Sammelkonto

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 1. Juni 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 30. Juni 2011)

1376. 2008/247
Motion der FDP-Fraktion vom 02.06.2008:
Kongresshaus, Projektfinanzierung

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der FDP-Fraktion begründet Michael Baumer (FDP) die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3141/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Matthias Probst (Grüne) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Michael Baumer (FDP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Das Postulat GR Nr. 2011/186 (statt Motion GR Nr. 2008/247, Umwandlung) wird mit 55 gegen 62 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1377. 2008/257
Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Michael Baumer (FDP)
vom 04.06.2008:
Stadtverwaltung, Bericht über Raumbellegung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Michael Baumer (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3161/2008).

Christoph Gut (SP) begründet den von Judith Bucher (SP) namens der SP-Fraktion am 18. Juni 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 42 gegen 77 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1378. 2008/315**Motion der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:
Arealüberbauung, Überprüfung auf Kinderverträglichkeit**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Namens der CVP-Fraktion begründet Dr. Josef Widler (CVP) die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3298/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Matthias Probst (Grüne) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung mit dem Inhalt zu unterbreiten, dass Arealüberbauungen bereits im Rahmen des Bewilligungsverfahrens auf ihre Kinder- und Jugendverträglichkeit überprüft werden. Gestützt auf § 248 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) und Art. 11 der Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich sind die notwendigen Rahmenbedingungen festzulegen. So sind unter anderem pro 120m² Wohnfläche 8m² Grünfläche anzulegen, mindestens aber die gleiche Fläche, wie sie von den Fahrzeugabstellplätzen beansprucht wird. Diese Fläche muss den Kindern und Jugendlichen dauernd zur Verfügung stehen.

Urs Rechtsteiner (CVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Die geänderte Motion wird mit 23 gegen 90 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

1379. 2011/182**Postulat von Dr. Jean-Daniel Strub (SP) und Jacqueline Badran (SP) vom
25.05.2011:
Verzicht auf die Vermietung der Wohnungen in der städtischen Liegenschaft
Kreuzstrasse 11/Dufourstrasse 36 an das Opernhaus**

Von Dr. Jean-Daniel Strub (SP) und Jacqueline Badran (SP) ist am 25. Mai 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf die Vermietung der Wohnungen in der städtischen Liegenschaft Kreuzstrasse 11/Dufourstrasse 36 an das Opernhaus verzichtet und der Wohnraum stattdessen auf dem üblichen Weg an Private vermietet werden kann.

Begründung:

Der Stadtrat plant, die Wohnungen in den Liegenschaften Kreuzstrasse 11/Dufourstrasse 36 nach einer unumgänglichen umfassenden Renovation mit einem langfristigen Mietvertrag dem Opernhaus als Personalwohnraum zu überlassen. Angesichts der zunehmend schwierigen Situation auf dem Wohnungsmarkt, namentlich im betreffenden Quartier, ist zu überprüfen, ob diese neu vorgesehene dauerhafte Vermietung an eine kantonale Kulturinstitution vertretbar ist oder ob nicht eine Vermietung an private Mieterinnen und Mieter auf den für die Stadt Zürich üblichen Wegen den Vorzug erhalten sollte. Dies umso mehr, als der Kanton Zürich in der Stadt ja auch Liegenschaften besitzt und vermietet, eine den städtischen Zielen und Grundsätzen oft zuwiderlaufende Immobilienpolitik betreibt und bereits jetzt durch zweckgebundene Nutzungen (z.B. Universität) Wohnraum in nicht unerheblichem Mass der Wohnnutzung entzieht.

Mitteilung an den Stadtrat

1380. 2011/183**Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP):
Einführung einer grünen Parkkarte**

Von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) ist am 25. Mai 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, die Einführung einer grünen Parkkarte zu prüfen. Diese ist an die Autonummer gebunden und jährlich zu erneuern. Eine in die Karte integrierte Parkscheibe erlaubt es, umweltschonende Fahrzeuge neben der blauen Zone auch auf gebührenpflichtigen, öffentlichen, oberirdischen Parkplätzen gebührenfrei zu parkieren – dies zeitlich eingeschränkt wie bei den blauen Parkscheiben.

Der Stadtrat bestimmt dabei die Fahrzeugtypen und -kategorien, welche zur Benutzung einer solchen Parkscheibe berechtigen und passt diese jährlich strengeren ökologischen Anforderungen an. Gleichzeitig werden die oberirdischen Parkplatzgebühren so erhöht, dass die von der grünen Parkkarte bewirkten Ausfälle kompensiert werden

Begründung:

Die Förderung von umweltschonenden Fahrzeugen und das Schaffen von Anreizen zum Umstieg auf solche dienen einer menschenfreundlicheren Stadt Zürich sowie den Zielen der Luftreinhalteverordnung und der 2000-Watt-Gesellschaft.

Mitteilung an den Stadtrat

Die zwei Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

1381. 2011/184**Dringliche Schriftliche Anfrage von Dr. Daniel Regli (SVP), Thomas Schwendener (SVP) und 48 Mitunterzeichnenden vom 25.05.2011:
Portfoliostrategie 2020 der Immobilien-Bewirtschaftung Stadt Zürich (IMMO)**

Von Dr. Daniel Regli (SVP), Thomas Schwendener (SVP) und 48 Mitunterzeichnenden ist am 25. Mai 2011 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In ihrer kürzlich vorgelegten ‚Portfoliostrategie 2020 Engere Verwaltung‘ gibt die Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich (IMMO) Einblick in die aktuellen und zukünftigen Raumbedürfnisse der engeren Stadtverwaltung. Eine dieser Portfoliostrategie beigelegte Standortliste 2010 lässt erkennen, dass von den 286'000 m² durch die IMMO verwalteten Flächen per Ende 2010 deren 54'000 m² in Fremdobjekten zugemietet werden.

In ihrer „Standort- und Raumoptimierung, Gesamtbilanz 2005“ hatte die IMMO als strategisches Ziel bzgl. der Fremdmietverhältnisse noch formuliert: „Langfristig von ca. 36'000 m² Nutzfläche auf annäherungsweise 0 m². Bis 2010 Erhöhung erwartet.“ Die Zunahme der Fremdmieten beläuft sich seit 2005 somit auf 50%.

Für die kommenden Jahre prognostiziert die IMMO zusätzlich einen zwingenden Flächenbedarf von 45'000 m² und einen strategischen Bedarf von 25'000 m². Im HBD gibt es offenbar noch wenig konkrete Vorstellungen darüber, wo in neun Jahren 70'000 m² zusätzliche Fläche für die Verwaltung bereitgestellt werden können. Hingegen lässt die Portfoliostrategie erkennen, dass bis 2020 das Zumieten von weiteren, grossen Fremdflächen vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass in den nächsten Jahren statt der angestrebten Reduktion der Fremdmieten ein rasantes Wachstum zu erwarten ist?
2. Wie viel kostete das Zumieten von Fremdflächen die Stadtkasse im Jahr 2010? Welche Kostensteigerungen sind durch die Miete von Fremdflächen in den Jahren 2011 – 2020 zu erwarten?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass das in der „Raumbedarfsstrategie 2008“ für die Arbeit der IMMO gesteckte Ziel, mit den Departementen bis in Jahr 2010 Raumbedarfsstrategien zu erarbeiten, nicht erfüllt wurde? Nur vom Polizeidepartement liegt eine Raumbedarfsstrategie vor. Was sind die Gründe für das Nichterreichen des Ziels und welche Optimierungen sind zur Zielerreichung vorgesehen?

4. Wie beurteilt der Stadtrat den von der IMMO prognostizierten Flächenbedarf (zwingend und strategisch)? Welche Alternativen zum überaus starken Wachstum der Verwaltung werden diskutiert? Welche Alternativen zur Ausdehnung der Fremdmieten werden diskutiert?
5. In der Sitzung der SK HB/SE vom 12. April 2011 erklärte Stadtrat André Odermatt seine Offenheit, über die Arbeit der IMMO mittels Resultaten eines Monitorings Auskunft zu geben (Sitzungs-Protokoll S. 8/19). Welche konkreten Schritte schlägt der Stadtrat vor? Mit welchen Kennzahlen sollen SK und GR über die Arbeit der IMMO auf dem Laufenden gehalten werden? Kann dem Wunsch stattgegeben werden, die Standortliste bzgl. der Fremdmieten um die Mietkonditionen p.a. und Mietdauer zu ergänzen und die Liste der SK HB/SE zweimal jährlich vorzulegen?

Mitteilung an den Stadtrat

1382. 2011/185

Schriftliche Anfrage von Bernhard Piller (Grüne) und Martin Luchsinger (GLP) vom 25.05.2011: Stromproduktionsanlage im Ausland, Beteiligungsstrategie über die Firma «ewz (Deutschland) GmbH»

Von Bernhard Piller (Grüne) und Martin Luchsinger (GLP) ist am 25. Mai 2011 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Das ewz setzt auf erneuerbare Energieproduktion, nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland. Explizit setzt das ewz auf Windkraftanlagen in Nordeuropa und seit neuestem auch auf Solarthermie in Südeuropa. Es kauft eigene Anlagen, oder beteiligt sich an diesen. Diese Diversifizierungsstrategie ist wichtig und richtig. Das ewz wurde auch schon mehrfach mittels Vorstössen aus dem Gemeinderat entsprechend dazu aufgefordert.

Diese Beteiligungen laufen jeweils über die Firma „ewz (Deutschland) GmbH“. Diese Firma mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ist zu 100% im Besitz von ewz.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind für den Stadtrat die Gründe, weswegen das ewz sich via die Firma „ewz (Deutschland) GmbH“ und nicht direkt an diesen Windparks bzw. Solarthermieanlagen beteiligt?
2. Welches sind die finanziellen und rechtlichen Vor- und Nachteile, die dem ewz durch diese Organisation der ausländischen Beteiligungen erwachsen?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass durch diese Beteiligungsstruktur möglicherweise die parlamentarischen Aufsichtskommissionen GPK und RPK in ihrer Aufsichtstätigkeit behindert werden? Sind sie doch für deren Ausübung vollkommen auf das Entgegenkommen der Firma „ewz (Deutschland) GmbH“ angewiesen und haben keinen Anspruch, die Geschäftstätigkeit dieser (privatrechtlichen) GmbH zu prüfen.
4. Was meint der Stadtrat dazu, dass durch diese wenig transparente Konstruktion die Einsichtsmöglichkeiten der politischen Kontrollbehörde, des Gemeinderates der Stadt Zürich, deutlich verringert werden?
5. Wie beurteilt der Stadtrat diese Konstruktion in Anbetracht des Volksentscheides vor 10 Jahren, sich gegen die Ausgliederung des ewz aus der städtischen Verwaltung zu entscheiden?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 8. Juni 2011, 17:00 Uhr.